

Kunstschaffende treten zum Heimspiel an

Auch der Liechtensteiner Arno Oehri mit zwei Werken vertreten

ST. GALLEN – 47 Ostschweizer und Vorarlberger Künstlerinnen und Künstler zeigen vom 16. Dezember bis zum 11. Februar 2007 im Kunstmuseum und in der neuen Kunsthalle St. Gallen ihre Werke. «Heimspiel 2006» ist eine jurierte Ausstellung, an welcher auch der Liechtensteiner Arno Oehri mit zwei Werken vertreten ist.

Die 47 Kunstschaffenden wurden aus 309 Bewerbungen mit rund 750 Werkvorschlägen von einer Jury ausgewählt. Die Jury setzte sich aus externen Fachleuten zusammen. Ihr gehörten Sonja Feldmeier, Künstlerin aus Basel, Karlheinz Pichler, Kritiker aus Vorarlberg, und Sarah Zürcher, Direktorin der Kunsthalle Fri-Art, Fribourg, an.

Die Kunstschaffenden stammen aus den Kantonen St. Gallen, beiden Appenzell, Thurgau, dem Fürstentum Liechtenstein und dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

«Heimspiel» wird alle drei Jahre gezeigt und ist laut Roland Wäpse, Direktor des Kunstmuseums, «eine umfassende Schau des regionalen Kunstgeschehens». Organisiert wird sie von Amt für Kultur des Kantons St. Gallen.

Die Künstlerinnen und Künstler

Gezeigt werden Werke von Dieter Berke, André Bless, Barbara Brülisauer, Walter Burger, Regula Engeler, Marbod Fritsch, Marcel Gähler, Georg Gatsas, Emanuel Geisser, Com+Com, Rolf Graf, An-



FOTO ARNO LÖFLER

Arno Oehri, Videokünstler aus Ruggell, vertritt Liechtenstein im «Heimspiel 2006» mit «Der Bademeister I» und «Der Bademeister II».

dy Guhl, Alexander Hahn, Alex Hanimann, Roland Iselin, Peter Kamm, Eva Kindlimann, Aurelio Kopainig, Lutz Guggisberg, Alexandra Maurer, Yves Mettler, Norbert Möslang, Elisabeth Membrini und Arno Oehri, der mit zwei seiner Werke vertreten ist.

Dazu kommen Werke und Werkgruppen von Ursula Palla, Frank und Patrik Riklin, Marianne Rinderknecht, Patrik Rohner, Stefan Rohner, Ilona Rüegg, Christoph Rütimann, Anina Schenker, Katja

Schenker, Sarah Schlatter, Karin Schwarzbek, Aleksandra Signer, Barbara Signer, Peter Stoffel, Ursula Sulser, Bernard Tagwerker, Gerold Tagwerker, Christian Vetter, Alexandra Wacker und Herbert Weber.

Die Ausstellung «Heimspiel 2006» präsentiert und fördert Gegenwartskunst in der Region und lasse die Vielfalt und den Reichtum künstlerischen Schaffens in einmaliger Breite und Dichte sichtbar werden, sagten die Organi-

satoren an einer Medienkonferenz am Freitag.

An der Ausstellung wird der Kanton St. Gallen Kunstwerke im Wert von 30 000 Franken erwerben, ebenso die Stadt, wie Wäpse vor den Medien sagte. Die Ortsgemeinde Straubenzell stiftet einen mit 20 000 Franken dotierten Kulturpreis.

«Heimspiel 2006» ist bis zum 11. Februar 2007 im Kunstmuseum St. Gallen und in der neuen Kunsthalle, St. Gallen zu sehen. (sda)